

Verlegung der Fußgängersignalanlage vor Maler-Becker-Schule und Schließung des Schuleingangs an der Breiten Straße

Hintergrund:

Die Fußgängersignalanlage (FSA) ist in ihrem heutigen Zustand nicht ausreichend sicher. Die Signalgeber stehen zu weit im Straßenseitenraum, sind vergleichsweise gering dimensioniert und im heterogenen Straßenraum mit Beschilderung, ruhendem Verkehr und Werbetafeln für den Kfz-Verkehr kaum von der Umgebung abgehoben und somit nicht ausreichend sichtbar.

Die Lage des Schuleingangs an der stark befahrenen Straße in Verbindung mit nicht ausreichend dimensionierten Gehweg- und Aufstellflächen stellt eine zusätzliche Gefahr bei pulkartig auftretenden Gruppen von Kindern dar.

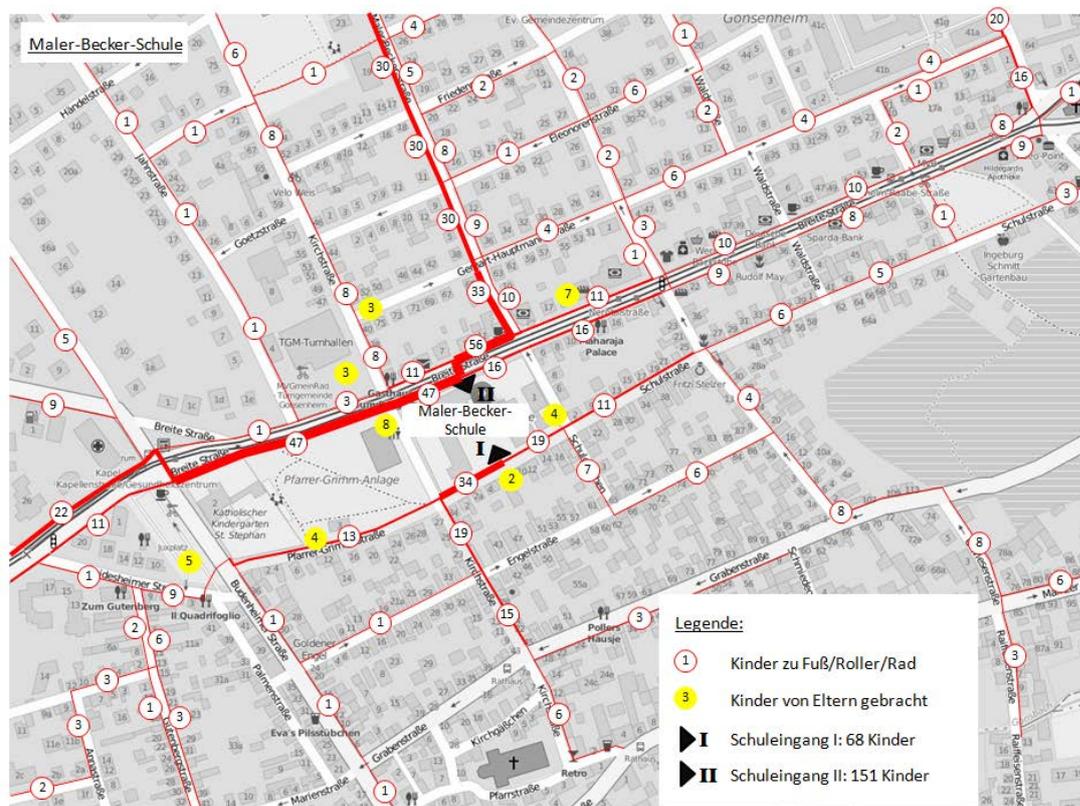
Schulwege der Kinder der Martinus und Maler-Becker-Schule in Gonsenheim (Sj. 2015/2016):

Der Nordeingang der Maler-Becker-Schule wird heute von 2/3 der Schulkinder (151) genutzt, wovon ca. die Hälfte den Eingang aus Richtung Westen erreicht (72, inklusive mit Pkw gebrachte Kinder) und mehr als ein Viertel (43) aus Richtung Norden über die Maler-Becker-Straße.

Weniger als ein Viertel erreicht den nördlichen Eingang über die Breite Straße von Osten.

Die Schulstraße (Verkehrsberuhigter Bereich) und die ruhigen Nebenstraßen im Norden sind kaum Bestandteil des heutigen Schulwegs der Kinder.

Aufgrund der beengten Seitenräume, der häufigen Parkwechsellvorgänge und den zahlreichen Zufahrten, sollte darauf hingewirkt werden, dass die Kinder zwischen Kirchstraße und Inselkirche möglichst nicht die Breite Straße als Hauptschulwegverbindung nutzen (siehe Schulwegeplan), sondern vorrangig die Schuleingänge über die ruhigeren Nebenstraßen erreichen. Dies spricht für die Verlegung des nördlichen Eingangs in die Kirchstraße und die Zuwegung über die Kirchstraße.



Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beziehen sich die Zahlen für die Kinder zu Fuß/Roller/Rad auf Straßenabschnitte.

Argumentation zu den Alternativen	
Alternative 1: Umbau/Ertüchtigung der bestehenden FSA (inkl. Versetzen der Masten und Aufweitung der Aufstellflächen) und Beibehaltung des Schuleingangs, Anlage eines Nebeneingangs in der Kirchstraße	
<p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichsweise geringe Umbaukosten - keine Umgewöhnung für die Schule und die Kinder - Kinder haben ehemaligen Parkstreifen und Gehweg als Stauffläche mit klarer baulicher Trennung - Verbesserung der Sichtfelder und Verdeutlichung der FSA durch größere Signalgeber und Verrückung ins Sichtfeld des Kfz-Verkehrs <p>Schwächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Schuleingang verbleibt an der hoch belasteten Breiten Straße - die Kinder müssen immer entlang der Breiten Straße laufen, um zur FSA zu gelangen - am Ende von Betreuungszeiten großes Gefahrenpotenzial durch offenes Eingangstor und noch auf dem Schulhof spielende Kinder → sollte schulintern behoben werden - Wegfall von Stellplätzen 	
Alternative 2: Verlegung von FSA und Schuleingang	
<p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die ruhige Nebenstraße ist besser als Zugang zur Schule geeignet - pulkartiges Auftreten von Kindern kann besser abgewickelt werden und über den breiteren Gehwegbereich vor dem neuen Eingang ablaufen - bessere Wahrnehmbarkeit der FSA für den Kfz-Verkehr am Knoten - Kinder können in Nebenstraßen ausweichen und kommen mit Breiten Straße nur an einer Querung in Kontakt - der Eingang in der Schulstraße (Z 325 StVO) wird gestärkt (insb. für Kinder aus Osten) - Gewinn auch für querungswillige Radfahrer im Zuge der Kirchstraße <p>Schwächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgewöhnung für die Schule - hohe Umbaukosten für FSA - bedingt verträgliche Ströme durch einbiegenden Kfz-Verkehr aus Kirchstraße 	

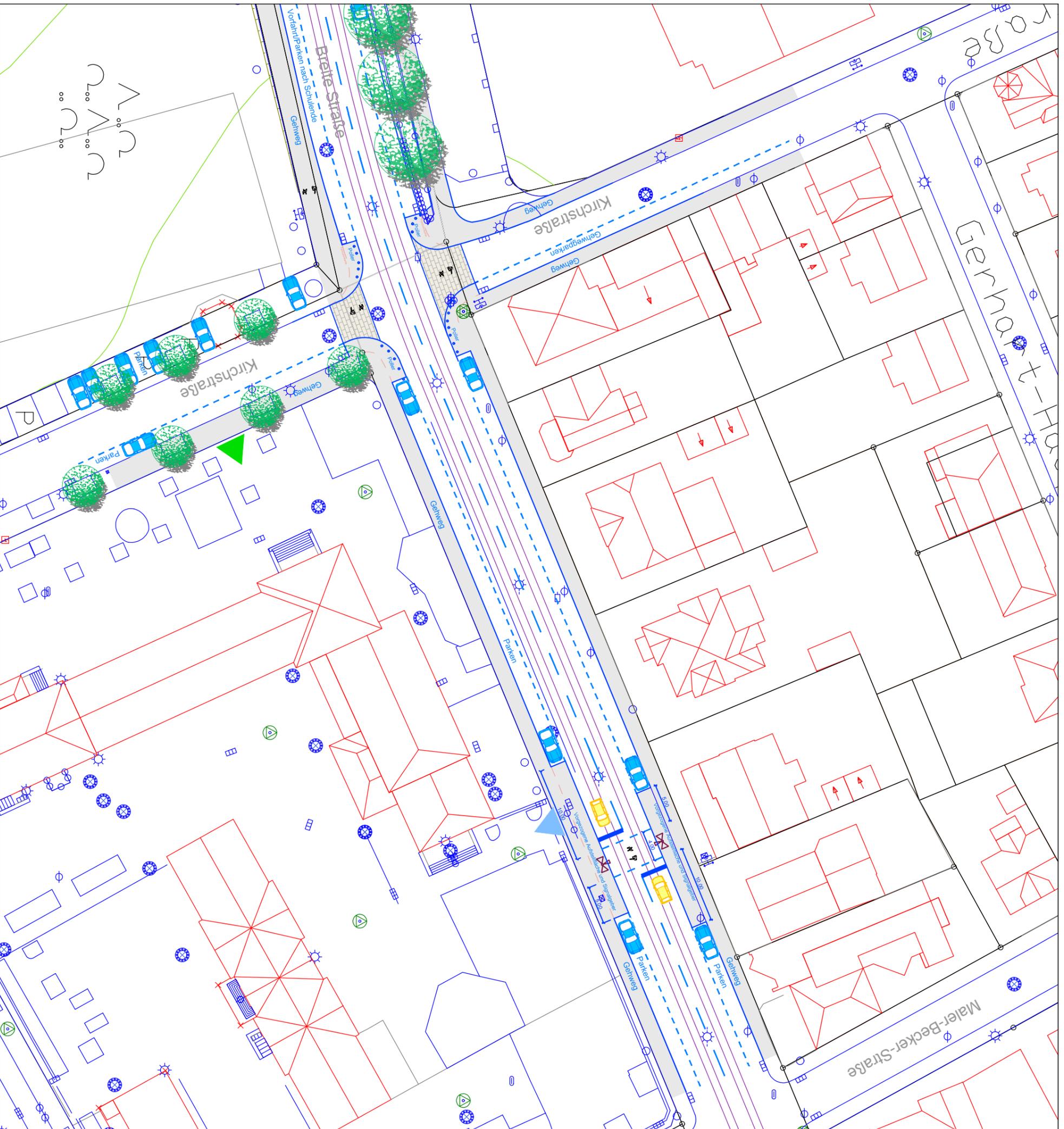
Empfehlung

Es wird empfohlen die Alternative 2 zu verfolgen, da diese die meisten Vorteile für die Sicherheit im Umfeld der Maler-Becker-Schule bietet.

Es ist davon auszugehen, dass die Lage der FSA am Knoten eine bessere Wahrnehmbarkeit für die Kfz-Ströme in der Breiten Straße bietet und die Aufmerksamkeit vor dem Knoten eher gegeben ist.

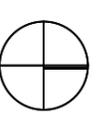
Bei der Verlegung der FSA in Alternative 2 wird empfohlen in der nördlichen Kirchstraße das Gehwegparken im Zulauf auf die FSA zu unterbinden. Alternativ sollte eine Einbahnstraßenregelung in diesem Abschnitt geprüft werden, weil Parkstände am Fahrbahnrand so weitgehend erhalten bleiben können. Des Weiteren sollte die Bedeutung der Fahrbeziehungen geprüft werden und ggf. das Linkseinbiegen aus der nördlichen Kirchstraße in Richtung Inselkirche verkehrsrechtlich unterbunden werden.

Hinweis zu Prinzienskizzen: Die Pläne enthalten noch keine Elemente zur barrierefreien Gestaltung, welche in der weiteren Entwurfsplanung zu berücksichtigen sind.



Legende

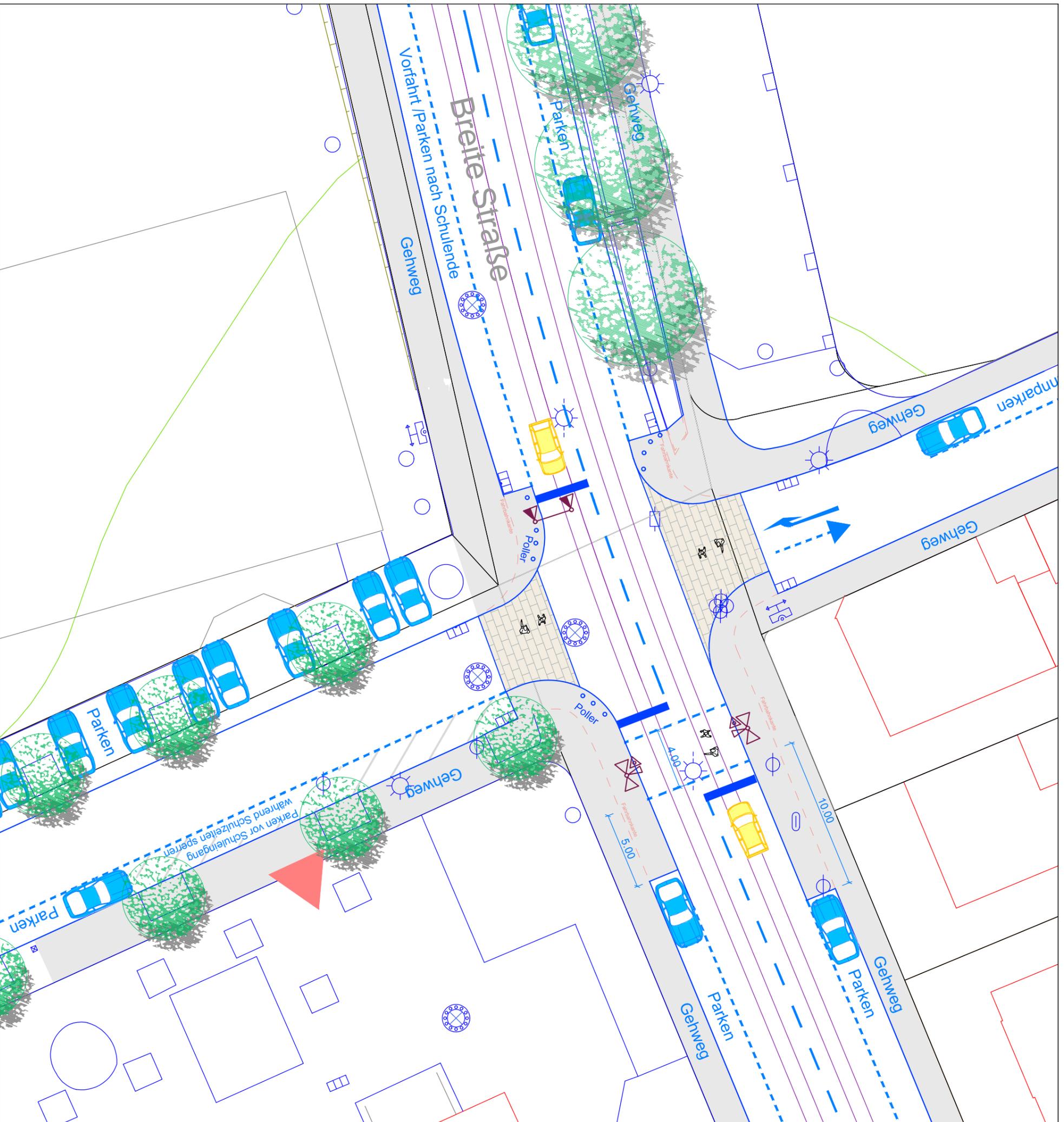
-  Bestand entfällt
-  Fahrbahnkante Planung
-  Parkstände
-  Gehweg
-  Aufpflasterung
-  Haltende Fahrzeuge bei Rot
-  Signalgeber Querung
-  bestehender Schuleingang
-  Vorschlag Nebeneingang



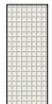
**Sicherheitscheck an
Mainzer Grundschulen**

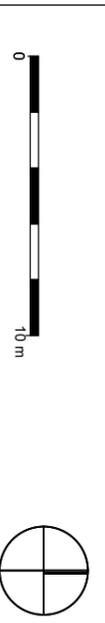
Alternative 1
Umbau/Ertüchtigung der bestehenden FSA
an der Breiten Straße

14.06.2016



Legende

-  Bestand entfällt
-  Fahrbahnkante Planung
-  Parkstände
-  Gehweg
-  Aufpflasterung
-  Haltende Fahrzeuge bei Rot
-  Signalgeber Querung
-  Signalgeber Dunkelanlage
-  Hilfssignalgeber
-  Neuer Schuleingang
-  Verkehrsführung prüfen



**Sicherheitscheck an
Mainzer Grundschulen**

Alternative 2
Verlegung von FSA an Breiter Straße
und Schuleingang Maler-Becker-Schule

14.06.2016